

MÄDCHEN*ARBEIT MIT INTERSEKTIONAL FEMINISTISCHER PERSPEKTIVE



**Fortbildungsreihe für pädagogische
Fachkräfte, die mit Mädchen* und
jungen Frauen* arbeiten**

Die Fortbildungsreihe umfasst zwei ganztägige Fortbildungsmodule, die sich mit Grundlagen der Mädchen*arbeit mit intersektional feministischer Perspektive beschäftigen.

Die Lebensrealitäten von Mädchen* und jungen Frauen* sind vielfältig und vielfach von strukturellen und individuellen (Mehrfach-)Diskriminierungen geprägt. Ziel von Mädchen*arbeit ist es, Selbstwirksamkeitserfahrungen von Mädchen* und jungen Frauen* zu fördern und Räume zu schaffen, in denen Erfahrungen frei von gesellschaftlichen Zuschreibungen möglich sind.

Mit Blick auf Haltung, gesellschaftliche Bedingungen und passende Methoden vermitteln vier Referierende Basiswissen und Lösungsansätze für die Praxis.

Modul 1

Grundlagen geschlechterreflektierender Arbeit mit Mädchen, trans, inter und nicht-binären Kindern und Jugendlichen und Antifeminismus als gesellschaftliche Herausforderung

Im ersten Teil des Moduls geht es um Grundlagen geschlechterreflektierender Arbeit mit Fokus auf Mädchen, trans, inter und nicht-binäre junge Menschen. Wir werfen einen Blick auf die Geschichte feministischer Mädchen*arbeit, reflektieren zentrale Haltungen und Perspektiven und beschäftigen uns mit den Lebensrealitäten der Zielgruppe.

Abschließend fragen wir: Warum ist die Auseinandersetzung mit Antifeminismus wichtig?

Antifeministische Botschaften begegnen Mädchen, trans, inter und nicht-binären Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Weise und beeinflussen, wie sie über sich selbst und ihre Rolle in der Gesellschaft denken. In einem Fachvortrag mit anschließender Arbeit mit ausgewähltem Quellenmaterial widmet sich deshalb die Fachstelle Antifeminismus und Queerfeindlichkeit Baden-Württemberg (FAQ BW) im zweiten Teil der Frage, wie sich Antifeminismus äußert, welche Narrative verbreitet werden und welche Strategien dahinterstehen.

Termin: 14.07.2025 | 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Der Paritätische Stuttgart

Referent*innen:

Lorrie Janßen (sie)

Dipl. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Geschäftsführung AG Mädchen* Freiburg - für eine geschlechtergerechte Jugendhilfe

Referent*in der FAQ BW – Fachstelle Antifeminismus und Queerfeindlichkeit Baden-Württemberg. Die Fachstelle wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration BW aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Modul 2

Von der Theorie zur Praxis: Vielfältige Ansätze für eine gelingende Mädchen*arbeit

Lebenslagen von Mädchen* und jungen Frauen* sind so vielfältig wie sie selbst.

In dieser Fortbildung wird der Frage nachgegangen, wie es gelingt Mädchen* und junge Frauen* aus unterschiedlichen Lebenskontexten zu erreichen und ihre spezifischen Bedarfe aufzugreifen. Ziel der Fortbildung ist es, praxisorientierte Ansätze zu entwickeln, die sowohl die Vielfalt an Lebensrealitäten als auch unterschiedliche Formen von Diskriminierung und Machtverhältnissen berücksichtigen.

Die Referentinnen bringen ihre langjährige Erfahrung aus der Praxis ein und stellen erfolgreiche Methoden und Praxisbeispiele vor, wie z. B. Queer Time als Safe Space, FLINTA*–Fridays* sowie ressourcenorientierte Methoden der Mädchengruppenarbeit.

Unter dem Motto „Haltung vor Methode“ wird gemeinsam über die Bedeutung einer respektvollen und empowernden Haltung in der Mädchen*arbeit reflektiert. Neben theoretischen Input und der Vorstellung von Methoden wird die Fortbildung Raum für einen offenen Austausch bieten. Es werden eigene Erfahrungen, Perspektiven und Herausforderungen in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* diskutiert und konkrete Ansätze für die Umsetzung im Praxisalltag erarbeitet.

Termin: 08.10.2025 | 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Der Paritätische Stuttgart

Referentinnen:

Julia Hirschmüller

Dipl. Sozialpädagogin, Psychodrama – Leiterin Mädchen*gesundheitsladen Stuttgart

Geschlechtsbezogene Beratungsstelle zur Gesundheitsförderung, sexuelle Bildung, Sucht- und Gewaltprävention.

Barbara Mohr

Mag. theol. – Fachbereichsleitung Offene Jugendarbeit Stadtjugendring Sindelfingen

Kontakt

Der PARITÄTISCHE Landesverband Baden-Württemberg

Dr. Katrin Lehmann
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Tel.: 0711 2155-143

E-Mail: lehmann@paritaet-bw.de

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Straße 61
70469 Stuttgart

E-Mail: info@lag-maedchenpolitik-bw.de

Tel.: 0711 806708-90

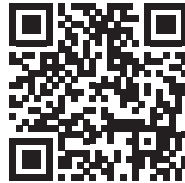
Anmeldung

Der PARITÄTISCHE Landesverband Baden-Württemberg nimmt Ihre Anmeldung **online** entgegen.

Das Formular finden Sie unter:

<https://paritaet-bw.de/referat-maedchen>

Oder:



Eine Anmeldung ist bis 14 Tage vor Termin des Moduls möglich. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmerinnen begrenzt ist.

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Pädagoginnen*, die mit Mädchen* und jungen Frauen* arbeiten.

Kosten

Die Fortbildungsmodule sind für Teilnehmer*innen kostenfrei, deren Träger sowohl Mitglied im Paritätischen Landesverband als auch in der LAG Mädchen*politik BW ist. Der Unkostenbeitrag für Personen ohne diese beiden Mitgliedschaften beträgt 30,- € pro Modul.

Der Teilnahmebeitrag wird gegen Rechnung fällig. Ihre Anmeldung ist erst nach dem Eingang der Teilnahmegebühr verbindlich.

Veranstalterinnen

Der PARITÄTISCHE Landesverband Baden-Württemberg, in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik Baden-Württemberg

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Glücksspirale

